

# Mauren erwartet ein Sport-Spektakel

Das Beach-Volleyball-Turnier am Weiherring nimmt grosse Formen an

Am 20./21. April trifft sich praktisch die versammelte Schweizer Elite in Mauren zur Saisonöffnung und zum ersten Turnier des Swiss Beach Challengers. Heute stellen wir die Spitzenspielerinnen vor.

Dass manchmal eben auch die grössten Erfolge auf Sand gebaut werden können, wird sich am bevorstehenden Beach-Volleyball-Turnier von Mauren auf eindrückliche Weise zeigen. Zwischen den Teams Nummer zwei und 20 wird sich bei den Damen und den Herren an diesen beiden Saisonöffnungsturnieren des Swiss Beach Challengers 2002 nämlich so ziemlich alles treffen, was in der Schweizerischen Volleyball-Szene Rang und Namen hat. Dies wird dann mit Bestimmtheit auch dazu beitragen, dass in zwei Wochen jene hervorragenden Performances zu sehen sein werden, die diesen olympischen Fun-Sport immer mehr in den Vordergrund schieben.

## Wettbewerb

Wie heisst die fünfmalige Schweizermeisterin im Beach Volleyball?

Der Name ist auf einer Postkarte einzureichen bis Dienstag, 9. April 2002 an: Liechtensteiner Volksblatt, Sportredaktion, Feldkircher Strasse 5, 9494 Schaan, oder E-Mail: sport@volksblatt.li.

Zu gewinnen gibt es zwei exklusive Eintrittskarten ins VIP-Zelt des Swiss Beach Challengers in Mauren, samt freiem Essen und Trinken. Bei mehreren richtigen Einsendungen entscheidet das Los.

## Porträts der bekanntesten Spielerinnen

Die Topathleten des Männerturniers werden wir später vorstellen, denn heute geben wir den Teilnehmerinnen am Damenturnier den Vorrang. Von ihnen werden in Mauren neun der 16 bestklassierten Spielerinnen des Swiss Beach Rankings in Aktion zu sehen und zu bestaunen sein.

### Bütler Karin, Luzern



Geboren: 21.04.77  
Grösse: 174 cm  
Gewicht: 65 kg  
Beruf: Lehrerin  
Erfolge: Schweizermeisterin 2001

### Crettenand Cinzia, Sion



Geboren: 02.12.76  
Grösse: 172 cm  
Gewicht: 63 kg

Beruf: Sportlehrerin  
Erfolge: Top 20

### Erni Daniela, Rapperswil



Geboren: 18.05.74  
Grösse: 180 cm  
Gewicht: 66 kg  
Beruf: Sportlehrerin  
Erfolge: 3 Platz SM 2000

### Hartmann Annalea, Basel



Geboren: unbekannt  
Grösse: unbekannt  
Gewicht: unbekannt  
Beruf: unbekannt  
Erfolge: Schweizermeisterin 1992, 1996, 1998, 1999 und 2000

### Kilchenmann Deborah, Pfungen



Geboren: 21.09.80  
Grösse: 170 cm  
Gewicht: 54 kg  
Beruf: KV-Lehrtochter  
Erfolge: Junioren-SM 1997, 1998 8. Platz EM U-23 2000

### Kilchenmann Dinah, Winterthur



Geboren: 10.03.78  
Grösse: 168 cm  
Gewicht: 69 kg  
Beruf: Kindergärtnerin  
Erfolge: Junioren-SM 1997, 1998 8. Platz EM U-23 2000

### Keller Sibylle, Zürich

Geboren: unbekannt

Grösse: unbekannt  
Gewicht: unbekannt  
Beruf: unbekannt  
Erfolge: Top 10

### Lee Huck Young Sunny, Basel



Geboren: 20.01.62 in Seoul  
Grösse: 183 cm  
Gewicht: 73 kg  
Beruf: Sportlehrerin  
Erfolge: Turniersiege in Basel und Zürich, Top 5

### Schwer Lea, Riehen (Basel)



Geboren: 13.01.82  
Grösse: 188 cm  
Gewicht: 62 kg  
Beruf: Schüllerin  
Erfolge: Top 20

## Noch läuft nicht alles «rund»

Volleyball: Erste Trainingsspiele des Damennationalteams für die EM-Qualifikation in Luxemburg

Auf Einladung der Veranstalter spielte das Nationalteam der Damen am Osterwochenende am internationalen U-19-Turnier in Porcia (I) mit. Für die Liechtensteiner Damen bot dieses Turnier eine ideale Vorbereitungsmöglichkeit, weil die Mannschaften auf ähnlichem Niveau spielten, wie es die Liechtensteiner Damen auch Ende Mai in Luxemburg antreffen werden. Dort findet dieses Jahr die Europameisterschaftsqualifikation der C-Gruppe, der kleinen Verbände, statt.

Am ersten Tag des Turniers wurden die Gruppenspiele ausgetragen. Es wurde auf drei Sätze gespielt, jeder gewonnene Satz ergab zwei Punkte, jeder verlorene einen.

Im ersten Gruppenspiel gegen Levski-Sofia (Bulgarien) lief es den Liechtensteinerinnen nicht wie gewünscht. Da sie das erste Mal in dieser Formation spielten, gab es viele Missverständnisse, Abstimmungsprobleme und daraufhin eine sehr hohe Eigenfehlerquote. Zwar besserte sich die Leistung des Teams im Verlauf des Spiels, doch es reichte nicht mehr und so ging auch der dritte Satz mit 22:25 verloren.

### Leistungssteigerung

Ganz zu Beginn des zweiten Spiels gegen die Heimmannschaft Domovip Porcia sah es nach einem ähnlichen Spielverlauf aus, doch die Liechtensteinerinnen fanden diesmal schneller ins Spiel und mussten den ersten Satz nur ganz knapp mit 27:29 an die Gegnerinnen abgeben. Der folgende Satz bot jedoch ein ganz anderes Bild: Die FL-Damen dominierten nun das Spiel mit gutem Service und einem klaren Spielaufbau und gewannen mit 25:14. Im dritten Satz setzten die Gegnerinnen zwar wieder mehr Widerstand



Mit dem Turnier in Porcia (I) hat für Liechtensteins Volleyball-Damen die Vorbereitung für die EM-Qualifikation begonnen.

entgegen, doch die Liechtensteinerinnen gewannen auch diesen Satz 25:21.

### Starke Gegner aus Rom

Roma Centro hatte das vorhergehende Spiel gegen LevskiSofia gewonnen und so war klar, dass das Liechtensteinische Team nochmals an die Leistung vom Spiel gegen Domovip Porcia anknüpfen müssen, damit sie sich eine Chance ausrechnen können. Doch das gelang den Liechtensteinerinnen nicht mehr.

Nach zwei Spielen und einer längeren Pause schlich sich Müdigkeit ein und auch die Konzentration gab nach.

Wieder viele Eigenfehler führten zu den drei gleichlautenden Satzergebnissen von 18:25.

### Pech bei der Gruppenauswertung

Trotz den zwei verlorenen Spielen durfte man damit rechnen, mit dem Sieg gegen Domovip Porcia den dritten Gruppenplatz zu erreichen. Doch unglücklicherweise konnten diese das letzte Spiel des Tages gegen Levski-Sofia noch gewinnen, was auch zeigt, wie ausgeglichen die Mannschaften sich an diesem Turnier präsentierten.

Durch das schlechtere Satzverhältnis im Vergleich mit Domovip Porcia wur-

den die Liechtensteinerinnen Gruppenvierte und konnten nur noch um Rang 13 bis 16 mitspielen.

### Platzierungsspiele am Sonntag

Bei den Platzierungsspielen wurde nun auf drei Gewinnsätze gespielt und keine Punkte mehr für gewonnene oder verlorene Sätze verteilt.

Im ersten Spiel zeigten die Liechtensteinerinnen die wohl beste Leistung an diesem Turnier. Gegen das brasilianische Team Belo Horizonte-Brasile gewannen die Damen aus Liechtenstein mit 3:1. Im ersten Satz hatten sie zwar erneut Mühe, ins Spiel zu finden,

doch ab Mitte des Satzes lief das Spiel besser und der Satz ging nur knapp mit 23:25 verloren. In den folgenden drei Sätzen war Liechtenstein durchwegs die dominierende Mannschaft und auch die Verletzung von Petra Tschirky im vierten Satz konnte nichts mehr an dem Sieg ändern.

Trotz dieses Sieges konnten die FL-Damen die Leistung nicht ins zweite Gruppenspiel tragen. In den ersten zwei Sätzen gegen das zweite Team aus Rom (Appio Roma) spielten sie durch den Ausfall von Petra Tschirky mit einer veränderten Aufstellung, auf die sich das Team nur schwer einstellen konnte und nicht richtig ins Spiel fand. Erst ab dem dritten Satz kam etwas Ruhe ins Spiel und so konnten die Liechtensteinerinnen diesen auch gewinnen. Obwohl sich die Leistung der Liechtensteinerinnen im vierten Satz konstant hielt, waren die Römerinnen im letzten Satz zu stark und gewannen das Spiel mit 3:1.

### Positives Resümee

Obwohl die Platzierung (Platz 14) nicht das erwünschte Resultat darstellt, kann ein doch positives Resümee gezogen werden. Als Vorbereitung auf Luxemburg stellte dieses Turnier eine hervorragende Plattform dar, da die Teams sehr ausgeglichen waren und es für einen Sieg eine maximale Leistung brauchte. Das Turnier hat auch gezeigt, dass das Damennationalteam diese Leistung zeigen kann, es aber noch einige Trainingsspiele vor Luxemburg braucht, um diese über mehrere Spiele hindurch konstant zu halten.

Für Liechtenstein spielten: Biedermann Esther, Biedermann Judith, Büchel Melanie, Blank Jeanette, Frick Isabel, Hasler Livia, Mähr Bettina, Nigg Nadine, Tschirky Petra.